

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Waffensen
vom 27.01.2016**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde

OBM Leefers eröffnet die Einwohnerfragestunde um 19:59 Uhr. Da keine Wortmeldungen der Einwohner/innen vorliegen, schließt er sodann die Einwohnerfragestunde wieder.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

OBM Leefers bittet die Anwesenden sich zu erheben, um den Opfern des Nationalsozialismus einer Minute zu gedenken.

Er eröffnet anschließend die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Orsrates Waffensen.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge VorlNr.

OBM Leefers bittet den TOP 6 "Antrag der „Skater-Kinder“ zum Bau einer Skateranlage in Waffensen“ auf den TOP 4 vorzuziehen, da einige Kinder anwesend seien. Es erhebt sich kein Widerspruch aus den Reihen der Ortsratsmitglieder, sodass wie von OBM Leefers vorgeschlagen verfahren wird.

TOP 3 Genehmigung der Niederschriften vom 24.09.15 und vom 08.11.15 VorlNr.

Die Niederschriften vom 24.09. und vom 08.11.2015 werden vom Orsrat Waffensen einstimmig genehmigt.

TOP 4 Antrag der „Skater-Kinder“ zum Bau einer Skater-Anlage in Waffensen

VorlNr.

OBM Leefers stellt den Antrag kurz vor.

ORM Holsten betont, dass er das Vorhaben gut finde und unterstützen wolle. Im Jahr 2001 habe es laut seiner Erinnerung bereits ein ähnliches Projekt gegeben, dass allerdings 2003 als gescheitert erklärt wurde.

ORM Poppe stellt die Frage in den Raum, wie groß der Platzbedarf einer solchen Anlage sei. Zudem würde er es begrüßen, wenn der TUS Waffensen dieses Projekt begleiten würde.

OBM Leefers trägt die Meinung von ORM Klee, der leider verhindert ist, vor. Es sei ein zu teures und ein bisher nicht durch die Stadt getragenes Projekt. Denn die Stadt Rotenburg müsse der „Gefahrenträger“ der Einrichtung werden und er habe in dieser Hinsicht keine Stellungnahme bekommen.

StOAR Eckert berichtet, dass es sich um ein kostenintensives Projekt handle. Der TÜV müsse die Anlage abnehmen und die Unterhaltung der Stadt Rotenburg zugeschrieben werden. Von Seiten der Stadt Rotenburg seien Erfahrungen mit solchen Anlagen vorhanden, sodass die Umsetzung grundsätzlich kein Problem darstelle.

ORM Poppe bringt hervor, dass er die Kosten des Projekts auf rund 7-8.000,00 € schätze.

OBM Leefers vermutet, dass die größte Schwierigkeit in der Standortfrage liege.

ORM Holsten fügt hinzu, dass die Standortsuche, vor dem Hintergrund der Vermeidung von Problemen mit der Nachbarschaft, besonders schwer sei.

Beschluss:

Der Ortsrat Waffensen beschließt einstimmig, dass die Verwaltung beauftragt wird einen geeigneten Standort für eine kleine Skateranlage in Waffensen zu finden. Zudem beschließt er, dass Vorschläge für die Gestaltung und der Kosten für die Skateranlage bis zur nächsten Ortsratssitzung im Sommer eingeholt werden sollen.

TOP 5 Tätigkeitsbericht der Leiterin des Mehrgenerationenhauses

VorlNr.

Frau Holsten-Poppe berichtet von den Gruppen, wie der Weichteilrheuma-Selbsthilfegruppe, der Alzheimer-Selbsthilfegruppe, der Lungen-Selbsthilfegruppe und der Laiengruppe. Es gebe im Allgemeinen eine große Nachfrage an diesen Selbsthilfegruppen. Die Gruppen seien dementsprechend bei den regelmäßigen Treffen im MGH mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern vertreten. Des Weiteren berichtet Frau Holsten-Poppe, dass der betreute Mittagstisch weiterhin gut laufe und dass täglicher Deutschunterricht für die Flüchtlinge im MGH durch einige Frauen gewährleistet ist. Sie teilt mit, dass die Kleiderbörse am 27.02.2016 und dass am 10.04.2016 das MGH-Fest mit historischem Pflügen stattfinden werden.

OBM Leefers bedankt sich bei Frau Holsten-Poppe für den Vortrag und bei allen Mitarbeiter/innen für die Arbeit, die im MGH geleistet werde.

TOP 6 Präsentation der Elternbefragung zur Situation der Kindertagesstätte in Waffensen

VorlNr.

Frau Sunhild Holsten stellt die von der Agenda 21-Gruppe erstellte Präsentation vor und hält als Fazit fest, dass ein Betreuungsbedarf bestehe. Als Lösung für die Bedarfsdeckung sei aus der Sicht der Agenda 21-Gruppe die Beschäftigung einer Tagesmutter am sinnvollsten.

Frau Göltzer betont die im Rahmen der Präsentation aufgestellte These, dass man sein Kind nicht ab einem Jahr in der Kindertagesstätte anmelden könne, nicht richtig sei. Bei einem absehbaren Bedarf an einer Hortgruppe hätte eine solche eingerichtet werden können. Das Problem liege daran, dass die Eltern ihre Kinder nicht rechtzeitig anmelden. Dies sei auch ihr Appell an alle Waffensener Eltern, denn bei einer rechtzeitigen Bedarfsanmeldung könne auch flexibel reagiert werden. Für ihr Amt sei diese Präsentation eine Hilfe zur Bedarfsermittlung. Sie bedankt sich bei der Agenda 21-Gruppe.

TOP 7 Instandsetzung des Bolzplatzes hinter der Schule

VorlNr.

OBM Leefers berichtet, dass der Bolzplatz ein Bestandteil des Waffensener Schulhofes sei und dass augenscheinlich das verbaute Material das Wasser am Versickern hindere.

StOAR Eckert betont, dass der Platz fachmännisch untersucht und die Kosten hierfür durch das Amt 65 ermittelt werden müssen.

ORM Poppe bittet um die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten noch vor Ostern.

Der Ortsrat Waffensen empfiehlt einstimmig, dass der Schulhof bis zu den Osterferien fachmännisch in Augschein genommen wird und Kostenvoranschläge eingeholt werden.

TOP 8 Vorstellung der Ideenskizzen für den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses

VorlNr.

OBM Leefers unterbricht die Sitzung um 21:10 Uhr dem Ortsbrandmeister Volkmann die Gelegenheit zu geben, dem Ortsrat eine Skizze für das Feuerwehrgerätehaus vorzustellen.

StOAR Bumann berichtet, dass seine Mitarbeiterin Frau Diercks sich ab diesem Sommer intensiv mit den Planungen um die Realisierung des Feuerwehrgerätehauses beschäftigen werde. Anfang 2017 könne dann voraussichtlich ein Bauantrag gestellt und im Laufe des Jahres 2017 dann gebaut werden.

**TOP 9 Haushalt 2016; Zustimmung und Beschlussfassung über die
a) Mittel für die laufende Verwaltungstätigkeit b) Mittel für die
Investitionstätigkeit c) Aufteilung der Haushaltsmittel**

VorlNr.

StOAR Eckert stellt die Zahlen des Haushaltes 2016 im Detail vor.

Die hierzu erstellten Aufstellungen werden den Mitgliedern des Orsrates ausgehändigt.

Der Ortsrat Waffensen empfiehlt einstimmig,

- a) die Verfügungsmittel,
- b) die Investitionsmittel und
- c) die Aufteilung der Haushaltsmittel.

TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

VorlNr.

TOP 10.1 Seniorenfahrt nach Wiesmoor

VorlNr.

OBM Leefers berichtet, dass sich die Buskosten für die Seniorenfahrt nach Wiesmoor sich auf rund 500,00 € belaufen. Entweder der Ortsrat Waffensen oder der Förderverein des Mehrgenerationenhauses solle die Kosten übernehmen. Die Fahrt finde am 19.05.2016 statt.

TOP 10.2 Eisenbahnstrecke von Rotenburg (Wümme) nach Verden (Aller)

VorlNr.

Bgm Weber berichtet, dass ein zweigleisiger Ausbau geplant sei. Über die Form des Ausbaus werde in einer Sitzung am 19.02.2016 beraten. Er werde die Stadt Rotenburg (Wümme) vor Ort vertreten. Hierbei gehe es dann um den Ausbau im Bereich zwischen dem Rotenburger Bahnhof und dem Verdener Bahnhof und um die Lärmschutzmaßnahmen sowie um die Installation einer „Spange“, um eine direkte Verbindung von Bremervörde in Richtung Verden (Aller) zu erhalten.

TOP 10.3 Sued-Link

VorlNr.

Bgm Weber bedankt sich bei der Waffensener Bürgerinitiative „Wir lassen uns nicht Sued-Linken“ für das große Engagement. Er berichtet, dass die Erdverkabelung nun bevorzugt werde, da diese Variante nun doch günstiger sei. So sei nun die Überlandverkabelung mit den riesigen Masten nicht mehr in der Planung.

TOP 10.4 1. Mai Tour

VorlNr.

Bgm Weber berichtet, dass aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre im südlichen Gebiets Rotenburgs in einem genau festgelegten Bereich am Mühlenende kein Alkohol mehr getrunken und keine Musikanlagen mitgeführt werden dürfen.

TOP 10.5 Neubaugebiet "Zur Ahe-Nord"

VorlNr.

StOAR Bumann berichtet, dass von Seiten der Öffentlichkeit oder von den Trägern der öffentlichen Belange zum neuen Baugebiet keine Einwendungen eingegangen sind. Ein Immissionsgutachten bezüglich der Lärmbelastungen der Bahnstrecke wurde in Auftrag gegeben, um herauszufinden ob ein Damm gebraucht werde. Ein Immissionsgutachten wegen der Gerüche wurde in Auftrag gegeben in dem alle Betriebe über 600 m Entfernung herausgenommen wurde. Dieses Vorgehen sehe der Landkreis Rotenburg (Wümme) als nicht dem Urteil des Gerichts in Lüneburg entsprechend. So müsse nun das Gutachten nachbearbeitet und ein mittelfristiges Szenario zur Vermeidung von Geruchsimmissionen aufgestellt werden. Auf Nachfrage von ORM Poppe wie die Entwässerung des Baugebiet vorerst geplant sei, antwortet StOAR Bumann, dass die Entwässerung durch ein Rohr unter der Bahnstrecke und in die Sandgrube geplant sei.

TOP 10.6 Geschwindigkeitsmessaanlage

VorlNr.

StOAR Eckert betont, dass er durch das Amt für Verkehr, Entsorgung und Umweltschutz prüfen lassen werde, ob weitere Geschwindigkeitsmessanlagen gekauft werden sollten.

Antwort im Protokoll:

„Der Kauf weiterer Geschwindigkeitsmessanlagen für die Ortschaft Waffensen wird seitens der Verwaltung nicht als sinnvoll angesehen.

Langjährige Erfahrungen mit der Rotenburger Geschwindigkeitsmessanlage haben gezeigt, dass die gefahrenen Geschwindigkeiten bei den meisten Verkehrsteilnehmern (dies sind größtenteils Anwohner oder Pendler, die den Bereich regelmäßig befahren) nur abnehmen, wenn die Messanlage dort neu aufgestellt ist. Bereits nach wenigen Tagen hat sich diese Personengruppe an die Anzeige gewöhnt und der gewünschte Effekt bleibt aus. Erheblich Sinnvoller erscheint daher anstatt dauerhaften Anzeigen an mehreren Standorten ein ständiger Wechsel des zu messenden Standortes.

Aus diesem Grund wird für das gesamte Rotenburger Stadtgebiet an wechselnden Standorten auch nur eine Anlage verwendet und diese in der Regel nicht länger als eine Woche (hiervon 48 Stunden als verdeckte Messung, so dass die Anzeige tatsächlich nur an fünf Tagen wahrgenommen wird) an einem Standort aufgestellt. Nur für den besonderen Straßenzug Goethestraße/Bergstraße (verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit zulässiger Geschwindigkeit von 20 km/h) wurde eine zusätzliche Anlage angeschafft, die abwechselnd an vier dort verschiedenen dort vorhandenen Straßenlaternen angebracht wird.

In Mulmshorn wird dasselbe Modell verwendet wie in Waffensen. Hier wechselt der Standort ca. alle 6-8 Wochen. Umsetzung und Auslesung der Daten erfolgt durch die Ortschaft selbst, die diese dann per E-Mail zwecks Auswertung an die Verwaltung schickt. Daher wird auch aus personellen Gründen (Bauhof und Verwaltung) empfohlen, bei der vorhandenen Anlage in Waffensen möglichst ebenso zu verfahren.“

OBM Leefers schließt die Sitzung des Ortsrates Waffensen um 21:55 Uhr.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.